

Zeitgemäßes und effizientes Liquiditäts- und Forderungsmanagement



BID Unternehmensgruppe

Forderungsmanagement: Entstehung und Vermeidung von Forderungsausfällen



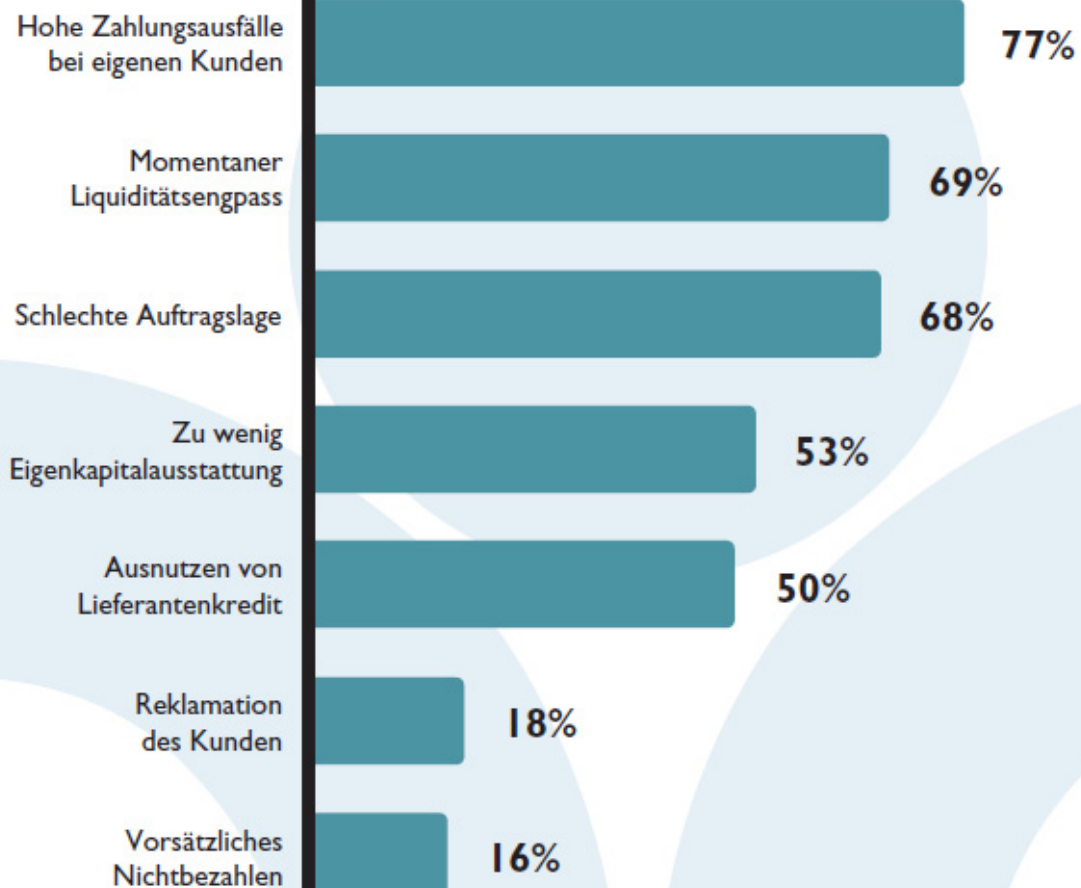
Notwendigkeit für Forderungsmanagement: Entwicklung der Insolvenzen

| | 2007 | 2008 | 2009 | Prognose 2010 |
|--------------------|-------------|-------------|-------------|--------------------------|
| Unternehmen | 29.000 | 30.000 | 34.000 | 38.000 |
| Verbraucher | 105.000 | 98.000 | 101.100 | 110.000 |

Quelle: Statistisches Bundesamt, BÜRGELE Wirtschaftsinformationen (Werte gerundet)

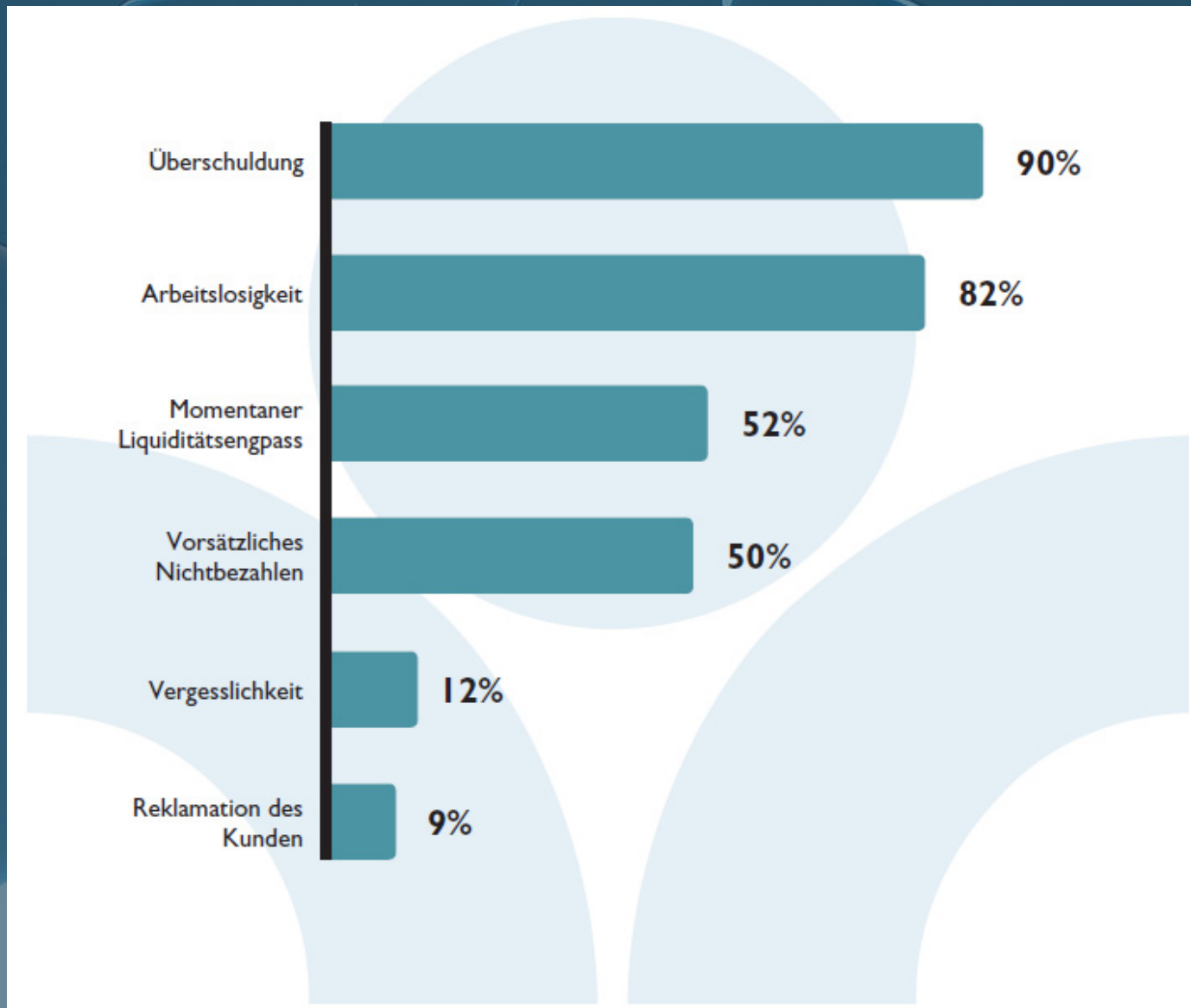


Jährliche Frühjahrsumfrage des BDIU: Gründe für das Nichtbezahlen von offenen Rechnungen bei gewerblichen Schuldnern (Mehrfachnennungen möglich).





Jährliche Frühjahrsumfrage des BDIU: Gründe für das Nichtbezahlen von offenen Rechnungen bei privaten Schuldnern (Mehrfachnennungen möglich).





Vertrags- / Auftragsabwicklung:

+ *Optimaler Verlauf*

1. Vertrag / Auftrag



2. Leistungserbringung



3. Rechnungsstellung



4. Zahlungseingang

- *Problematischer Verlauf*

1. Vertrag / Auftrag



2. Leistungserbringung



3. Rechnungsstellung



Kein Zahlungseingang



4. Mahnung(en)



???



1. Vertrags- / Auftragsabwicklung:

1.1. Informationsbeschaffung vor Auftragsannahme – Interne Informationen

Vertrieb / Außendienst
(persönlicher Eindruck,
Name)

Buchhaltung
(Zahlungsverhalten)

**Informations-
Beschaffung**

Geschäftsleitung
(Kontrollorgan,
Vorgaben)

Externe Quellen
(Geschäftspartner, Auskunftsteien)



1. Vertrags- / Auftragsabwicklung:

1.2. Informationsbeschaffung vor Auftragsannahme – Externe Informationen

BÜRGE WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN **NetConnect web** Deutsch Englisch Neu

[Zurück zur BÜRGE Homepage](#) [Onlinehandbuch](#) [Hilfe](#) [Aktuelles](#) [Mail](#) [Home](#)

Abmelden

- Vollauskunft
- Kreditauskunft mit Nachtrag
- Assekuranzauskunft mit Nachtrag
- BoniCheck
- Firmenkurzauskunft
- FinanzCheck
- RechtsformCheck
- ConCheck RT
- RiskCheck RT
- Online-Archiv
- Einstellungen

Online-Archiv

Selektion Archivliste **Auskunft**

BoniCheck 16 / 705919

Übersicht

Bürge-Nr.: 370011

Euler Hermes Kreditversicherungs-Aktiengesellschaft
Friedensallee 254
22763 Hamburg

Telefon: 040/8834-0
Homepage: www.eulerhermes.com

Finanzlage

| | |
|--------------------|--|
| Zahlungserfahrung: | Skonto/vereinbarte Ziele |
| Negativmerkmal: | Bürge liegen keine Negativinformationen vor. |
| Höchstkredit: | solvent |

Rechtsform

| | |
|------------------|--------------------|
| Rechtsform: | Aktiengesellschaft |
| Gründungsdatum: | 07.10.1917 |
| Eingetragen am: | 21.03.1949 |
| Handelsregister: | Hamburg, HRB 5160 |

Bonitätsindex: 1.0

0 1 2 3 4 5 6
geringes Risiko sehr hohes Risiko



1. Vertrags- / Auftragsabwicklung:

1.3. Informationsbeschaffung vor Auftragsannahme – Kundenart & Name

Ein sehr häufiges Problem –
Wer oder was ist eigentlich der Kunde?

Natürliche Person

Einzelperson oder
Ehepaar

Vor- und Zuname

Geschäftsfähigkeit /
Minderjährige

Unternehmen

Gewerbetreibender oder juristische
Person

Vollständiger Name / Rechtsform

Gesetzlicher Vertreter / Vollmacht



1. Vertrags- / Auftragsabwicklung:

1.4. Vertrags- / Auftragsgrundlage

Je nach Branche und Auftragsumfang
schriftliche Fixierung

- Kunde / Auftraggeber
- Leistungsumfang
- Zahlungsbedingungen



2. Leistungserbringung

(Lieferung, Montage, Ausführung, Entwicklung etc.)

Zusagen selbst einhalten!

Extrawünsche schriftlich fixieren und bestätigen lassen

Eingang eventueller Abschlagszahlungen kontrollieren

Abnahmeprotokoll, Lieferschein bzw. Erledigung / Empfang
quittieren



3. (Korrekte) Rechnungsstellung: Mahnen fängt mit der Rechnung an

Druckerei Müller GmbH
Müllerweg 15
96450 Coburg

Möbelhaus Peter Mustermann GmbH
Steinweg 250
96450 Coburg

14.04.2010

Rechnungs-Nr. 1015-2010
Lieferung vom 13.04.2010

Kunden-Nr. 123
Lieferschein Nr. 2512

| <i>Anzahl</i> | <i>Leistung / Produkt</i> | <i>Einzelpreis</i> | <i>Gesamt</i> | <i>USt.</i> |
|---------------|---------------------------|--------------------|---------------|-------------|
| 1.000 | Flyer | 0,05 EUR | 50,00 EUR | 19 % |
| 200 | Plakate | 12,00 EUR | 2.400,00 EUR | 19 % |

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Summe netto | 2.450,00 EUR |
| zzgl. 19 % Umsatzsteuer | 465,50 EUR |
| zzgl. 7 % Umsatzsteuer | 0,00 EUR |
| Gesamtbetrag | 2.915,50 EUR |

Rechnungsbetrag zur Zahlung fällig am 14.05.2010
2 % Skonto bei Zahlung bis 24.04.2010 (Zahlbetrag 2.857,19 EUR)

Bankverbindung
VR-Bank Coburg eG (760 905 00)
Konto 123 456 7

HRB 1534
Amtsgericht Coburg
Steuer-Nr. 123/456/78910

Geschäftsführer
Peter Müller
Axel Müller



4. Mahnen

4.1. Notwendigkeit von Mahnungen

„Aber ich muss doch 3 Mahnungen versenden!?“

Zahlungsverzug tritt ein:

1. ohne Mahnung

- nach kalendermäßiger Bestimmung (Zahlungsziel in Rechnung)
- 30 Tage nach Fälligkeit und Zugang der Rechnung
(Verbraucher müssen auf der Rechnung darauf hingewiesen werden)

Hinweis: Den Zugang der Rechnung hat im Streitfall jedoch der Gläubiger zu beweisen.

2. durch Mahnung des Gläubigers (Verzugskosten ansetzen)



4. Mahnen

4.2. Unterscheidung Kundenart

Stammkunde

Individuelles Vorgehen:

Telefonat

Individuelles Schreiben

Persönlicher Kontakt

Einmalkunde

Standardisiertes Vorgehen:

Mahnlauf



4. Mahnen

4.3. Praxistipps

Keine Nummerierung von Mahnungen - nach eins kommt immer zwei, drei...

Stattdessen „Erinnerung“ und „Letzte Mahnung“

Vom Standard abheben:

„Ein Mahnschreiben soll kurz, freundlich und erfolgreich sein. Dieses Schreiben ist kurz, von freundlicher Gesinnung und ob es erfolgreich ist, hängt nur von Ihnen ab.“

Zeitfaktor entscheidet: Zwischen den Mahnungen niemals mehr als 10-14 Tage verstreichen lassen!

Konsequenzen aufzeigen, Drohungen wahr machen!

Und vor allem: Zahlungseingänge auch überwachen!



5. Fehlender Zahlungseingang trotz Mahnung

Was nun?





6. Forderungseinzug

Entscheidung über Vorgehensweise

Interne Abwicklung

Bei Einzelfällen meist „nebenher“
z.B. Ratenzahlung, Mahnbescheid
Erfahrung und Fachwissen vorhanden?

Outsourcing

Inkassounternehmen
Rechtsanwalt (vorwiegend
streitiges Verfahren)

Monierung

Vollstreckung

Pfändungs- und
Überweisungsbeschluss

Insolvenz

Alternativen

Factoring

Forderungsausfallversicherung